

TKV



Merci, Urs Balmer!

Der langjährige Korpsleiter tritt ab

175 Jahre

Wie die Kadetten ihr Jubiläum feiern

Durch Holland per Schiff und Rad

Was die Kadetten alles erlebten

Der TKV ist online

Wo man die News des Kadettenvereins findet



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Jahresbericht	3
Rückblick: 175 Jahre Kadettenkorps	4/5
Abschied: Urs Balmer hört nach 45 Jahren auf	6/7
Ehemaligenschiessen Armbrust	8/9
Ehemaligenschiessen Kleinkaliber und Einladung Altkadettenschiessen	10/11
Die neue TKV-Homepage	12
Kunstblatt: So sieht Daniel Suter den Fulehung	13
Frühling in Holland: So erlebten die Kadetten das Lager	14/15
Jubiläumsanlass: Von Enten und Musikern	16/17
Der Ausmarsch zum Jubiläum	18/19
Kadettentage in Thun: Zum zweiten Mal	20/21
Aktuell: Von Abschieden und Premieren	22
Ausschiesset 2013: Der Besuch aus Lucca	23
Impressum	23
Ausschiesset 2014: Einladung zum Mega-Zapfenstreich und zum Ball	24/25
Jahresrechnung TKV die Ehemaligen	26
Einladung TKV-Hauptversammlung und HV Verein ehemalige Tambourenmajore und Spielführer	27
Ausschiessetprogramm 2014	28



Freuen sich auf weitere erfolgreiche Kadettenjahre (v.l.): Der TKV-Vorstand mit Urs Balmer, Thomas Bögli, Adrian Graf, Stefan Bütler, Michael Stettler, Sandra Stettler-Pauchard und Barbara Schluchter-Donski. Auf dem Bild fehlen Hans Streuli und Karin Baumann.

Liebe Ehemalige



Die Kadetten feiern 175 Jahre sind es her, dass das Kadettenkorps gegründet wurde. Die ehemals militärische Einrichtung hat sich zu einer modernen Sportorganisation gewandelt,

die es geschafft hat, traditionelle Anlässe wie den Ausschiesset mit seinen historischen Gepflogenheiten zu bewahren, ohne sich Neuerungen gegenüber zu verschliessen. Diese ausserordentliche Verbindung, aber auch die vielen gemeinsamen Aktivitäten sorgen für ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Kadetten, welches seinesgleichen sucht. Denn, und das ist wohl auch das Rezept für deren ungebrochenen Erfolg: Die Kadettenorganisation schafft Wurzeln und stiftet gleichzeitig Identität. Und das ist in unserer schnelllebigen Welt von enormem Wert.

Einer, der den Korpsbetrieb in den vergangenen Jahren massgeblich geprägt hat, ist Urs Balmer. Der abtretende Korpsleiter hat viel dazu beigetragen, dass das Korps heute einen solch hohen Stellenwert geniesst. In dieser Täntsch-Ausgabe lesen Sie, wie er die vergangenen 45 Jahren bei den Kadetten erlebt hat. Sie können aber auch die bisherigen Jubiläumsaktivitäten Revue passieren lassen und sich darüber informieren, welche Highlights gerade auch für Sie als Ehemalige noch bevorstehen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre der Ausgabe, die wir auch optisch ganz dem Jubiläum widmen, viel Vergnügen! Und stosse mit Ihnen auf viele weitere erfolgreiche Jahre des Thuner Kadettenkorps an!

B. Schluchter

Barbara Schluchter-Donski
Chefredaktorin Täntsch

Rendez-vous mit Elisabeth?

Erinnern Sie sich noch? In meinem letztjährigen Bericht hätte ich den Titel gerne farblich gestaltet. Dieses Mal ziehe ich es vor, mich dem Aspekt «beleuchten» zu widmen. Dazu inspiriert hat mich eine der Attraktionen der Jubiläumsanlässe «750 Jahre Thuner Stadtrechte», nämlich die Licht- und Toninstallation Rendez-vous Thun.

In diesem Kontext gibt es einen interessanten Selbstversuch: Beleuchten Sie mal einen Gegenstand oder – noch besser – eine Person aus unterschiedlichen Richtungen und Distanzen mit einem Scheinwerfer und lassen Sie das Spiel mit Licht und Schatten wirken. Sie werden staunen, welche Ausdrucksveränderungen Sie wahrnehmen können, beziehungsweise **«wie viele Gesichter man eigentlich hat»**.

3

Ins Licht rücken lassen sich Aspekte, die gewöhnlich fast ein wenig untergehen, weil sie unauffällig in einer eher finsternen Ecke versteckt sind. Solche Gesichtspunkte finden wir selbst beim Thuner Kadettenverein: Gemeint sind die etwas unscheinbareren Unterstützungsleistungen finanzieller Art. Zur Veranschaulichung erwähne ich zwei Beispiele:

In Jahren mit einer vergleichsweise geringen Kaderanzahl lassen sich für den **Kadettenball** auch weniger Tickets für Angehörige der Kadettinnen und Kadetten absetzen. Die nicht unerheblichen Fixkosten, mitunter für die Infrastruktur oder die Musik, bleiben allerdings praktisch unverändert, so dass der offizielle Abschlussereignis – einer der Höhepunkte in der Karriere jedes Kadetten – finanziell nicht selbsttragend ist. Indem der TKV hier die Defizitgarantie übernimmt, wird das Kadettenkorps im Sinne unserer Statuten unterstützt.

Der Vorstand hat sich entschlossen, zum Jubiläum «175 Jahre Kadettenkorps Thun» eine zweckgebundene Spende in der Höhe von 5000 Franken auszurichten. Die Korpsleitung hatte sich nämlich zum Ziel gesetzt, **allen Kadettinnen und Kadetten die Teilnahme am speziellen Jubiläums-Ausmarsch (siehe auch Seiten 18/19) unentgeltlich zu ermöglichen**. Auch hier ist der Beitrag des TKV wertvoll und das Geld zielgerichtet eingesetzt worden.

Sie sehen, mit den von Ihnen alljährlich geleisteten Mitgliederbeiträgen wird das Kadettenkorps zuweilen auch in Bereichen gefördert, die «ohne gezielte Beleuchtung» kaum wahrgenommen werden. Sie sind jedoch nicht weniger wichtig! Ich danke Ihnen allen herzlich für die fortwährende Einzahlungs-Treue mit einem ordentlich lauten **«Mouhegäud, eis, zwöi, drü, MERCI!!»**.

Weil schon beim diesjährigen Thuner Stadtlauf sämtliche Laufstrecken etwas mit der Jubiläumszahl 750 zu tun haben, könnte ich Ihnen ja jetzt schmackhaft machen, dass dieses Jahr runde Frankenbeträge, die sich durch 750 Rappen oder 17 Franken 50 Rappen teilen lassen, als Mitgliederbeiträge besonders willkommen sind. Doch das wär' wohl ein etwas dreister



Trittbrettfahr-Versuch, oder etwa nicht? Sie können es ja mal in Ruhe durchrechnen ;-) ... und ich leite inzwischen auf den im Titel genannten Vornamen Elisabeth über. Meine Recherchen haben ergeben, dass es unter allen TKV-Vereinsmitgliedern eine einzige Elisabeth gibt. In ihrem Wohnort kommt der Begriff «Schloss» vor und in ihrer fünfstelligen Mitgliedernummer sind sogar die Ziffern 7, 5 und 0 enthalten! Diese Kombination ist derart erstaunlich, dass ich Ihnen, werte Elisabeth, den Mitgliederbeitrag 2014 spontan schenke. Gleichzeitig wäre es natürlich toll, Sie an unserer Hauptversammlung persönlich begrüßen zu dürfen (siehe auch Seite 27).

So, nach diesen erstaunlichen Fakten will ich Ihnen die wieder eindrücklich bebilderten und unterhaltsamen Berichte im Täntsch nicht länger vorenthalten. Abschliessend bloss noch ein spezieller Hinweis: werfen Sie ruhig regelmässig einen Blick auf unseren neu gestalteten Auftritt im Internet (www.tkv-thun.ch). Über diesen Kommunikationsweg werden wir künftig News und Hinweise verbreiten, die insbesondere im Vorfeld des Ausschiessets aktuell sind.

Häbets guet u bis gly.

St. Bütler

Stefan Bütler
Präsident Thuner Kadetten Verein

rückblick 175 jahre kadetten

Das Kadettenkorps im Wandel der Zeit

4

Genau 175 Jahre sind es her, dass das Thuner Kadettenkorps gegründet wurde. Vom einst militärischen Betrieb ist aber kaum etwas übrig geblieben. Das Korps hat sich zur rein sportlichen Organisation entwickelt, die aus Thun nicht mehr wegzudenken ist.

Die Geschichte des Kadettenkorps ist eng mit derjenigen des Thuner Progymnasiums verknüpft, das im Jahr 1839 aus der alten Lateinschule entstanden ist: Damals erhielt die neue Schule ein Kadettenkorps angegliedert, welches die Schüler an militärische Ordnung und Disziplin gewöhnen und durch Waffenübungen auf die Verteidigung des Vaterlandes vorbereiten sollte.

Im Jahr 1859, also genau 20 Jahre nach der Gründung des Kadettenkorps, entstanden auch die heutige Kadettenmusik und die Tambourengruppe.

Kadettenkorps ging mit der Zeit

Nach den beiden Weltkriegen hat sich das Thuner Kadettenkorps stets der sich wandelnden Zeit angepasst. Militärische Formen wie Zugschule, Antreten und Gewehrkenntnis wurden abgebaut und dafür sportliche Tätigkeiten, zuerst Abseilübungen, dann Leichtathletik, später Schwimmen, Orientierungslauf und Spiele, eingeführt.

Dadurch entstand aus dem einst militärischen Schulkorps allmählich eine moderne Sportorganisation, in welcher neben polysportiven Angeboten Leichtathletik, Fussball, Handball, Unihockey, Schwimmen, Orientierungslauf und Tanz zu den Grundangeboten gehören.

1972 wurde zudem das Obligatorium, welches alle Progy-Schüler dazu verpflichtete, dem Kadettenkorps beizutreten, abgeschafft. Und ab 1979 war es auch Mädchen möglich, dem Korps beizutreten.

Breite Unterstützung durch das Volk

Das Thuner Kadettenkorps ist heute fest in der Bevölkerung verwurzelt. Das beweist der jeweilige Grossaufmarsch am Ausschiesset oder an den Kadettentagen. Auch der Stadtrat hat 1982 bewiesen, dass er dem Korps positiv gegenüber steht: Mit der Annahme eines «Reglements über das Kadettenkorps Thun» hat er dieses auf eine rechtliche Basis gestellt. Heute ist das Kadettenkorps eine öffentliche Einrichtung der Stadt Thun, welche allen Knaben und Mädchen vom 11. bis zum 16. Altersjahr offensteht. Zum jetzigen Zeitpunkt gehören dem Korps 350 Kadetten an, davon sind 190 Mädchen.



Ein Bild vom Ausschiesset 1900.



Thuner Kadetten 1863

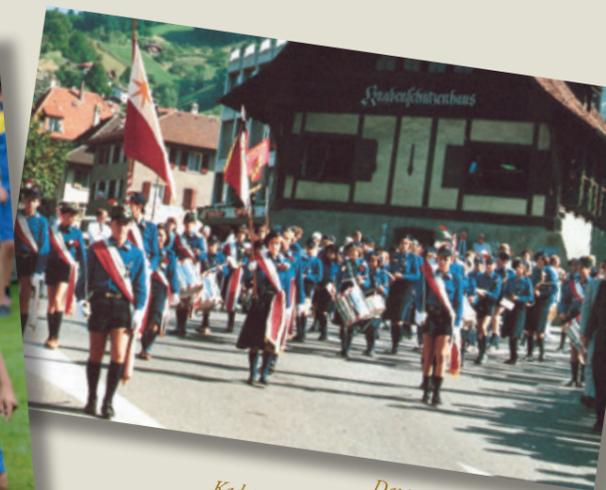
Die älteste Abbildung der Kadetten stammt aus dem Jahr 1863.



Die Kadettenmusik im Jahr 1874.



...im aktuellen Sporttunee



Das waren noch Zeiten: Kadetten mit kurzen Hosen und Kadettinnen mit Jupes und Béréts.

5



KADETTEN
175

«Wir müssen zu den Traditionen Sorge tragen»

45 Jahre war er Leiter bei den Kadetten, 14 Jahre davon Korpsleiter: Jetzt übergibt Urs Balmer das Amt des Kadettenchefs an seinen Nachfolger Thomas Balsiger. Der Täntsch blickt mit Urs Balmer auf die vergangenen Jahre zurück und wagt einen Blick in die Zukunft des Korps.

Urs Balmer, können Sie zurücklehnen, zuschauen und geniessen?

Ich hoffe das. Ich denke, dass das Leiterteam und Thomas Balsiger die Philosophie, welche wir in all den Jahren gemeinsam aufgebaut haben, nicht plötzlich über Bord werfen. So gesehen, bin ich zuversichtlich, dass ich mich wirklich zurücklehnen kann.

Sie waren 45 Jahre Kadettenleiter, 14 davon Korpsleiter, und wurden eben nach über 40 Jahren Schuldienst pensioniert. Fallen Sie nach dem reich befrachteten Jubiläumsjahr, den bevorstehenden Kadettentagen und dem Ausschiesset nicht in ein grosses Loch?

Nein. Ich werde auch nicht alle Aufgaben abgeben. So habe ich von der Kadettenkommission die Aufgabe eines Stabschefs erhalten, welche die Betreuung der Uniformshops, die Verantwortung für das Untergeschoss des Armbrustschützenhauses und des Hänkerstürmli beinhaltet. Und wahrscheinlich werde ich in der Anfangszeit auch mit Thomas Balsiger in Verbindung bleiben.

Dann ist es mehr ein Abschied auf Raten. Sind Sie denn auch froh, dass Sie künftig mehr Zeit für anderes haben werden?

Ich habe meine Zeit immer gern gegeben. Mit so vielen Kindern zusammenzuarbeiten, ohne dass es je grosse Probleme gab, war mir Lohn genug. Auch das Herzblut des Leiterteams und die grosse Unterstützung durch die Kadettenkommission machten mir die Aufgabe leicht.

Wie präsentiert sich denn das Korps, welches Sie Ihrem Nachfolger übergeben?

Bei allen Auftritten in der Stadt oder bei Aktivitäten erhalte ich nur positive Rückmeldungen zum Kadettenkorps. Das sagt einfach alles. Das Korps repräsentiert nicht nur die Stadt, den Kindern wird auch etwas Einmaliges geboten.

Auf was sind Sie besonders stolz?

Eine Seite ist sicher die Organisation: Mit dem Jahresprogramm haben wir einen für alle einsehbaren Ablauf geschaffen, der anfangs Kadettensaison vorliegt. Wichtig ist auch die Qualität des Leiterteams, auf welche ich immer grossen Wert gelegt habe. Dann sind wir in meiner Amtszeit vom Kauf- zum Leihsystem bei der Uniform übergegangen und haben zu den langen Hosen gewechselt. Und schliesslich konnte ich auch den Kontakt zu den Abteilungen der Stadt Thun intensivieren. Heute geniesst das Kadettenkorps eine fantastische Unterstützung durch die Stadt.

Welches waren für Sie denn die Highlights der vergangenen Jahre?

Sicher das Jubiläum der Kadettenmusik und der Tambouren im 2009, zum Beispiel das Konzert mit Pepe Lienhard. Aber auch das laufende Jahr mit den vielen Anlässen. Immer auch ein Highlight waren die Hollandlager.

Glauben Sie in diesem Fall auch an die Zukunft des Kadettenkorps in seiner heutigen Form?

Ja, ganz sicher. Zum einen, weil der Ausschiesset die historische Basis bildet. Zum andern, weil der Sportbetrieb sowie die Musik- und Tambourenausbildung gut funktionieren. Wir bieten auch Exklusivitäten wie das Armbrustschieszen über die Strasse an. Wir müssen Sorge zu diesen Traditionen tragen.

Und wie sieht es mit Neuerungen aus?

Wir haben auch schon darüber diskutiert, ob wir Trendsportarten bei den Kadetten aufnehmen wollen. Ich bin aber dafür, dass wir die traditionellen Sportarten wie Fussball, Handball, Volleyball, Schwimmen, Orientierungslauf, Leichtathletik und Tanz stärken sollten. Und diese Auffassung teilt auch mein Nachfolger Thomas Balsiger. Wenn wir zum Beispiel Tennis oder Badminton einführen würden, gefährdeten wir damit die bestehenden Sportarten.



Und was geben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg?

Ich muss ihm eigentlich nichts sagen. Wir arbeiten schon sehr lange und intensiv zusammen und haben täglich Kontakt. Thomas Balsiger weiss, wie der Hase läuft...

Interview: Barbara Schluchter-Donski

Mehr Zeit für den Garten und fürs Singen

Urs Balmer ist in Thun aufgewachsen, wo er die Sekundarschule Progymatte besuchte und den Kadetten beitrug. 1970 übernahm er selber bei den Kadetten diverse Funktionen: Erst als Handballleiter, später als Hauptleiter der 2. Kompanie, ab 1996 als Korpsleiterstellvertreter und ab 2001 als Korpsleiter.

Urs Balmer war in all diesen Jahren Lehrer und 19 Jahre lang Schulleiter an der Oberstufenschule Aeschi, wo er Mathematik, Geografie, Naturkunde und Bildnerisches Gestalten unterrichtete. Auf das eben zu Ende gegangene Schuljahr hin wurde er nach über 40 Jahren pensioniert.

Der 65-Jährige ist verheiratet mit Lilliane Balmer-Graf, Vater von drei erwachsenen Kindern und dreifacher Grossvater. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Sport, bei Arbeiten am Haus und im Garten oder als Sänger im Männerchor Bärgrösl.

Thomas Balsiger übernimmt

Nachfolger als Korpsleiter wird auf Anfang 2015 der bisherige Stellvertreter Thomas Balsiger, der seit 33 Jahren an der Primarschule Neufeld als Lehrer tätig ist. Thomas Balsiger wuchs in Lotzwil auf und besuchte dort die Schule bis zur 4. Klasse. Die restliche Schulzeit absolvierte er schliesslich in Langenthal, wo er auch das Lehrerseminar besuchte. Nachdem er bereits dort als Leiter im Kadettenschulsport tätig gewesen war, übernahm er nach seinem Umzug nach Thun 1989 auch eine

Leiterfunktion bei den Thuner Kadetten. Der heute 53-Jährige ist Vater zweier erwachsener Kinder und mit Claudia Balsiger-Heim verheiratet. In seiner Freizeit reist er gerne mit dem Wohnwagen durch ganz Europa. Seine Nachfolge als Korpsleiter-Stellvertreter werden Pia Bichsel und Patrick Teutschmann übernehmen.



Die treffsichersten Schützen Michel Baumann und Sabine Baudenbacher durften den Wanderpreis und das Bild von Karl dem Kühnen mit nach Hause nehmen.

Michel Baumann schoss das Punktemaximum

Das Armbrustschiessen der Ehemaligen war auch im vergangenen Jahr ein Publikumsmagnet. Wiederum zielten 200 Schützen auf die Scheiben und spätabends auf Karl den Kühnen.

Das Schiessen selber, der Gedankenaustausch und das Auffrischen schöner Erinnerungen machten auch im vergangenen Jahr den Reiz und die Anziehungskraft des Treffens aus: So war die Kapazitätsgrenze von 200 Schützen schnell erreicht, und etliche Schützen mussten auf das diesjährige Schiessen vertröstet werden.

Nach den zwei Probe- und fünf zählenden Schüssen des Programms zielten die Teilnehmer zum Schluss unter Scheinwerferlicht auf Karl den Kühnen. Während Sabine Baudenbacher schliesslich das Bild mit nach Hause nehmen konnte, erhielt Michel Baumann, der das Punktemaximum beim Programm geschossen hatte, die Wandertrophäe überreicht.

Hans Streuli

Rangliste Programm 2013

Promotion / Resultat / Mouchen

1. Michel Baumann	92 / 25 / 0
2. Adrian Grossniklaus	81 / 22 / 2
3. Dieter Salzmann	69 / 22 / 0
4. Roger Stiegler	79 / 22 / 0
5. Martin Steiner	83 / 22 / 0
6. Pascal Jaussi	99 / 22 / 0
7. Adolf Baumgartner	68 / 21 / 2
8. Peter Caduff	67 / 21 / 1
9. Terry Schneider	99 / 21 / 1
10. Livia Kernen	03 / 22 / 1
11. Urs Steinmann	69 / 21 / 0
12. Hans Jürg Fahrni	75 / 21 / 0
13. Markus Müller	85 / 21 / 0
14. Stefan Rautainen	86 / 21 / 0
15. Tanja Bischoff	86 / 21 / 0
16. Bastian Sommer	07 / 21 / 0
17. Roland Auf der Mauer	78 / 20 / 0
18. Andrea Gyger	96 / 20 / 0
19. Simon Berger	97 / 20 / 0
20. Sascha Feller	00 / 20 / 0

Rangliste Karl der Kühne 2013

Promotion

1. Sabine Baudenbacher	1995
2. Peter Caduff	1967
3. Reto Messerli	1982
4. Rico Zoss	1998
5. Peter Soltermann	1972
6. Paul Küng	1958
7. Heinz Brönimann	1978
8. Steve Fritschi	1976

Einladung zum Armbrustschiessen der Ehemaligen 2014

Datum: Dienstag, 23. September

1. Feuer für die Promotionen 1996 bis 2013: Beginn nach dem Schlussumzug, ca. 12.30 Uhr

2. Feuer für die Promotionen 1982 bis 1995: Beginn ca. 14.15 Uhr

3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1981: Beginn ca. 16.15 Uhr

Schiessen auf das Bild Karl der Kühne in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.45 Uhr.

Neue Einschreiberegelung

Die Einschreibemöglichkeiten wurden neu organisiert, in der Hoffnung, dass so die Chancengleichheit von teilnahme-willigen Armbrustschützzinnen und Armbrustschützen verbessert werden kann.

Die **erste Einschreibemöglichkeit** besteht neu eine Stunde vor der VTP-Hauptversammlung am 19. September von 18.30 bis 19.20 Uhr in der Eingangshalle des Progymnasiums. Die **zweite Einschreibemöglichkeit** ist am Sonntag, 21. September im Anschluss an den Eröffnungsumzug neu vor dem Rathaus bis 13.30 Uhr. Die **dritte Einschreibemöglichkeit** besteht neu eine halbe Stunde vor der TKV-Hauptversammlung von 17.30 bis 17.50 Uhr in der Konzepthalle 6 an der Scheibenstrasse 6. Eine **letzte Einschreibemöglichkeit** besteht, falls es noch freie Plätze hat, am Ausschiesstienstag während des Gesslerschiessens von 10.00 bis 10.30 Uhr wiederum vor dem Rathaus (nicht mehr beim Schützenhüsi, da das Restaurant Castello nicht mehr existiert).

Die Einschreibemöglichkeit nach dem Umzug am Montagmorgen entfällt.

Neu gilt es zu beachten, dass ein **Einschreibender nur sich selber und maximal drei weitere Schützen** einschreiben darf. Weiterhin gilt der Grundsatz, dass nur Schützzinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Das Schussgeld für beide Schiessen beträgt 20 Franken. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden.

Das Promotionsjahr entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht.

Schiessorganisation

Es können im 1. und 2. Feuer je 17 Gruppen à 4 Personen, im 3. Feuer 16 Gruppen à 4 Personen eingeteilt werden, entsprechend **maximal 200 Schützen**. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern unterzubringen. Das Schiessprogramm besteht aus 2 Probe- und 5 gültigen Schüssen. Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden. Seit letztem Jahr sind neue Pfeile mit fix vorgeformten Flügeln erhältlich, die sich besser bewähren als die bisherigen Pfeile.

Die Preisverleihung findet unmittelbar im Anschluss an das Schiessen auf das Bild von Karl dem Kühnen im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten zwanzig Schützzinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, andernfalls werden sie weitervererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Hans Streuli (TKV) und Hanspeter Vetsch (VTP)

ehemaligenschiessen kleinkaliber altkadettenschiessen

Jubiläumsschiessen mit Rekordbeteiligung

Bereits zum 25. Mal wurde vergangenen Ausschiesset das Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen durchgeführt. Bei sonnigem Wetter fanden 281 Schützen den Weg in die Guntelsey. Das ist neuer Rekord!

Bereits ab 13 Uhr machten es sich die zahlreichen Teilnehmer auf den zwanzig Lägern (so gut es eben geht) bequem. Und bis zum Schiessende um kurz nach 15.30 Uhr waren alle Scheiben beinahe ohne Unterbruch besetzt. 281 Schützen waren es schliesslich, welche sich in der Guntelsey massen und den diesjährigen Sieger des Ehemaligenschiessens unter sich ausmachten. Bei zum Teil sehr grellem Sonnenlicht konnten die besten Schützen die Resultate des Vorjahres deutlich übertreffen.

Die Preisverleihung fand wie bereits in den Vorjahren im stilvollen Rahmen der TKV-Hauptversammlung in der Konzepthalle 6 statt. Das Schiessen gewann **Bernhard Wenger** mit einem hervorragenden Resultat von 101.0 Punkten. Unter grossem Applaus wurden ihm der Siegerbecher und der Wanderpreis übergeben. Die Plätze 2 und 3 machten Michael Schluchter (100.8 Punkte) und Michel Baumann (100.4 Punkte) unter sich aus.

Das Jubiläums-Kleinkaliberschiessen 2013 war ein voller Erfolg. Besten Dank dem Super-Helfer-Team, das diesen Anlass erst möglich machte. Ich freue mich sehr, euch alle am kommenden Ausschiesset-Montag wiederum in der Guntelsey begrüßen zu können.

Michael Stettler

Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen 2014

Datum: Montag, 22. September
Zeit: 13.15 bis 15.30 Uhr
Ort: Schiessanlage Guntelsey

Programm

- Auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeiganlage)
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet

Transportgelegenheit

Pendelbetrieb ab 13.00 Uhr mittels STI-Bus zwischen dem Car-Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor) und der Schiessanlage Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich gerne willkommen). Letzte Rückfahrt von der Guntelsey in die Stadt um ca. 17.15 Uhr.

Stichgeld

- Inkl. Munition Fr. 20.-
- Helferinnen und Helfer bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag zwei bis drei Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 534 15 80).

Rangierung

- Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktgleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

- Die Rangverkündigung erfolgt im Rahmen der Hauptversammlung des TKV, die am Montag, 22. September 2014 in der Konzepthalle 6 in Thun stattfindet (Beginn 18.00 Uhr, siehe auch Seite 27).
- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten grundsätzlich nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. Stellvertretung ist nicht gestattet, so dass nicht abgeholte Preise an die nachfolgend Rangierten weitergegeben werden.
- Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

«Guet Schuss» wünscht Michael Stettler

10

Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2013

Name	Punkte
1. Bernhard Wenger	101.0
2. Michael Schluchter	100.8
3. Michel Baumann	100.4
4. Samuel Hadorn	99.0
5. Max Fahrni	98.8
6. Florian Jutzi	98.0
7. Pia Strasser	97.9
8. Urs Hunkeler	97.8
9. André Benz	97.7
10. Pascal Stettler	97.7

Die komplette Rangliste aller Schützinnen und Schützen ist auf der Homepage des TKV (www.tkv-thun.ch/ausschiesset) ersichtlich.

Altkadetten-Schiessen wieder in Thun

Der freundschaftliche Wettkampf der Altkadetten-Organisationen findet dieses Jahr anlässlich der Eidgenössischen Kadettentage in Thun statt. Der Hauptwettkampf wird am Samstagnachmittag in der Schiessanlage Guntelsey ausgetragen.

Die lange Schiesszeit soll möglichst vielen Interessierten eine Teilnahme ermöglichen, ungeachtet ob sie zuvor als Helfer im Einsatz stehen oder danach die Marschmusikdemonstration und die Stadtstafette besuchen möchten. Die Rangverkündigung beim gemeinsamen Abendessen im **Restaurant Krone** bildet den gemütlichen Ausklang dieses Anlasses.



Für die Mitglieder des Thuner Kadettenvereins besteht zudem die Möglichkeit, das Programm am Freitagabend zu schiessen. Wieso nicht das Vorschiesen, gefolgt von einem Besuch im Festzelt auf der Progymatte, als Auftakt zu den Kadettentagen nutzen?

Einladung zum Altkadetten-Schiessen 2014

Datum: Freitag, 5. September 2014
Samstag, 6. September 2014
Vorschiesen Hauptwettkampf

Ort: Schiessanlage Guntelsey

Zeiten:	Freitag	Samstag	
17.15 Uhr	Schalteröffnung	13.00 Uhr	Schalteröffnung
17.30-19.00 Uhr	Vorschiesen	13.20-14.50 Uhr	Schiessen Block 1
ab 19.00 Uhr	Besuch im Festzelt auf der Progymatte (Festakt 175-Jahr-Jubiläum und Konzert)	15.10-17.00 Uhr	Schiessen Block 2
		18.00 Uhr	Rangverkündigung und Nachessen im Rest. Krone

Programm:

- 4 Probeschüsse, obligatorisch (Scheibe A10)
- 6 Schuss Einzelfeuer (Scheibe A10)
- 4 Schuss Seriefeuer, am Schluss gezeigt (Scheibe A10)

Zuschläge:

Veteranen 1 Punkt bis zum Maximum (Jahrgang 1954 bis 1945)
Seniorveteranen 2 Punkte bis zum Maximum (ab Jahrgang 1944)

Waffen:

Karabiner und Langgewehr liegend aufgelegt
Sturmgewehr 57 und 90 ab Zweibeinstütze
Sportwaffen sind nicht zugelassen

Einzelrangierung:

Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere Tiefschuss des Seriefeuers, dann das höhere Alter.

Sektionsrangierung:

Sektionswertung ab 5 und mehr Schützen
1 Streichresultat bei 6 Schützen, je 2 weitere Schützen 1 zusätzliches Streichresultat

Kosten:

Schiessen (inkl. Munition) CHF 17.-
Essen (exkl. Getränke) CHF 20.-

Anmeldung:

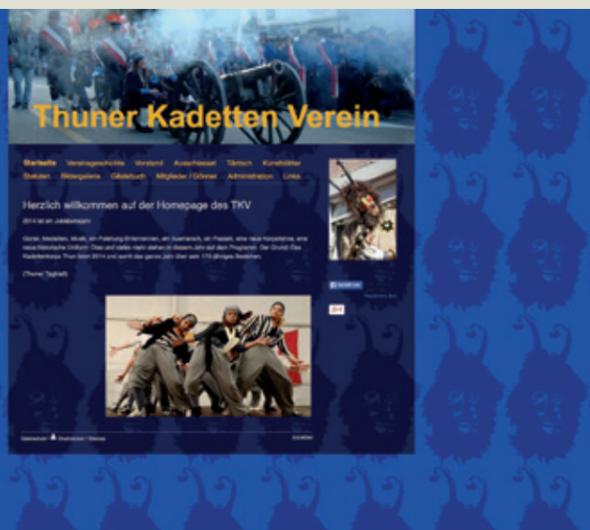
Bis Freitag, 29. August 2014 mit Angabe von Name, Jahrgang, Waffe sowie Anzahl Personen am Abendessen an adrian.graf@swissonline.ch, respektive unter der Nummer **079 433 59 30**. Alle Mitglieder des TKV sind freundlich zur Teilnahme am Altkadettenschiessen eingeladen. Wir freuen uns auf viele Ehemalige am Heimwettkampf.

Adrian Graf

11

Der Kadettenverein ist jetzt auch online

Was stand schon wieder im Täntschbeitrag über die Thuner Ausschieset-Leckerli? Welche TKV-Kunstblätter sind noch erhältlich? Und wo kann ich meine neue Wohnadresse melden? Auf all diese und viele weitere Fragen finden Sie auf der neuen Homepage des TKV die passenden Antworten. Gerne landen wir Sie ein, unter www.tkv-thun.ch in den vielen aktuellen und historischen Themen zu stöbern.



Bezüglich der abgebildeten Fotos konnten wir nicht alle Quellen ausfindig machen. Der TKV-Vorstand bittet die Fotografen hiermit, die tollen Bilder auf der Homepage abbilden zu dürfen.

12

Der Fulehung in den Augen des Architekten

Das diesjährige TKV-Kunstblatt hat der Thuner Architekt und Berufsschullehrer Daniel Suter gestaltet. Er stellt dabei eine der wichtigsten Fragen des Ausschiesets ins Zentrum.

Kommt er aus dem Rathaus, aus dem ehemaligen Platzschulhaus oder doch aus der Krone? Diese Frage, welche jeden Ausschiesetmontag Tausende von Thunern beschäftigt, hat Daniel Suter im aktuellen Kunstblatt des TKV auf seine eigene Art umgesetzt: Mit präzisen Fineliner-Strichen gruppiert der 62-jährige die Häuser am Rathausplatz gekonnt um den Fulehung und lässt den Betrachter seine eigenen Gedanken anstellen, wo der gehörnte Narr wohl in diesem Jahr auftauchen könnte.

Daniel Suter ist einer, der auch von Berufes wegen genau hinschaut: Als Berufsschullehrer an der GIB Thun unterrichtet er seit über 30 Jahren angehende Zeichner der Fachrichtung Architektur und hat auch entsprechende Lehrmittel

geschaffen. Und der gebürtige Thuner zeichnet auch in seiner Freizeit oft und gerne. So gestaltet er zum Beispiel auch seit Jahrzehnten die Weihnachtskarte der GIB Thun.

Er weiss, was zählt

Galerist Markus Hodler hörte über seine Mitarbeiterin Sandra Hasler, welche eine ehemalige Schülerin von Daniel Suter ist, vom künstlerischen Schaffen des Architekten und war sofort angetan von dessen Werken: „Daniel Suter hatte erst eine Ausstellung bei uns, wo er grosse Bleistiftzeichnungen von Häusern der Thuner Altstadt zeigte“, erzählt Markus Hodler. „Danach ging alles sehr schnell. Daniel Suter hatte bereits eine Idee für das Kunstblatt und ich bestärkte ihn darin, diese umzusetzen.“ Schliesslich wisse Daniel Suter als ehemaliger Kadett und Ersatzmann von Ex-Fulehung Walter Mani genau, was an den drei schönsten Thuner Tagen zähle.

Mit dem nun vorliegenden Resultat sind Auftraggeber wie Künstler sehr zufrieden: „Ich brauchte zwei Anläufe, bis es für mich stimmte“, sagt Daniel Suter. „Das Bild ist aber jetzt genau so, wie ich es mir vorgestellt habe.“ Nun

sei er sehr gespannt auf die Reaktionen aus seinem grossen Bekanntenkreis: Denn gesehen hat das Kunstblatt bislang nur seine Frau.

Barbara Schluchter-Donski

13

Das Kunstblatt ist über den Ausschieset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 24. September oder an der TKV-Hauptversammlung am Abend des 23. Septembers (siehe auch Seite 27) gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2015 an kostet das Kunstblatt 2014 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf).

«Ich wollte wieder eine aktive Rolle übernehmen»



Catherine Hartmann-Lucas wird künftig im TKV-Vorstand für die eigene Adressdatenbank verantwortlich sein. Sie erfasst die austretenden Kadetten im neuen Software-Programm und bearbeitet die Rückmeldungen. Zudem wird sie sich dafür einsetzen, dass die Homepage stets auf dem aktuellen Stand ist.

Als Catherine Hartmann-Lucas 1981 als 11-jährige nach Thun zog, konnte sie mit dem Kadettenkorps und dem Ausschieset nicht viel anfangen – als Baslerin war ihr der ganze Betrieb sehr fremd. Doch es dauerte nicht lange und sie trat dem Korps als Volleyballerin und Querflötistin bei – und der Kadettenvirus packte sie sofort. Auch ihre zwölfjährige Tochter macht heute bei den Kadetten und Tambouren mit.

«Dank meiner Tochter bin ich wieder nahe am Kadettenwesen dran, und deshalb hatte ich Lust, eine aktive Rolle im Kadettenbereich zu übernehmen», sagt Catherine Hartmann. «Das selbstständige Führen der TKV-Adressdatenbank macht mir Spass, da ich auch beruflich in einem Büro-Umfeld tätig bin und mich auf diesem Gebiet auskenne.»

Catherine Hartmann-Lucas ist verheiratet mit Daniel Hartmann und reist sehr gerne in der ganzen Welt herum. In Thun verbringt sie ihre Freizeit in der Natur, sei es sommers im oder am Wasser, winters auf der Skipiste oder auch mal ganz gemütlich mit einem Buch zu Hause.





Wenn die Leiter den Bauch einziehen

Der dritte Tag brachte frühmorgens eine Schifffahrt in das nach dem zweiten Weltkrieg wiederaufgebaute Rotterdam. Dort angekommen, durften wir in kleinen Gruppen die Stadt besichtigen und den Markt besuchen. Danach fuhren wir weiter Richtung Delft. Am nächsten Tag mussten wir uns im Grosstadtchaos von Den Haag beweisen. Nach einem kurzen Stopp beim Regierungssitz im Friedenspalast ging es, am Europäischen Gerichtshof vorbei, weiter Richtung langersehnte Nordsee. Im etwa zehn Grad kalten Wasser mussten sogar unsere tapferen Leiter vor Kälte den Bauch einziehen...

Tulpenfelder am Wegrand

Die Velofahrt des nächsten Tages war mit über 50 Kilometern die Königsetappe. Die vielen Tulpenfelder am Wegrand waren wunderschön. In den Dünen von Zandvoort verbrachten wir die Zeit mit Beachsoccer und akrobatischen Dünensprüngen. Auch das idyllische Städtchen Haarlem konnten wir erkunden. Der nächste und somit auch letzte Tag war velofrei, denn wir waren wieder in Amsterdam angekommen. Nachdem die Kajüten und die Toiletten gereinigt waren, standen uns sechs Stunden zur Besichtigung dieser eindrucklichen Stadt zur Verfügung.

Rafael Bräm, Hauptmann
Tim Stettler, Oberleutnant 3. Kompanie

«Die Zeit ging viel zu schnell vorbei»

Es dauerte eine ganze April-Woche, fühlte sich aber an wie wenige Stunden: Die Zeit, welche 150 Kadetten im von Kanälen durchzogenen Holland verbrachten, ging viel zu schnell vorüber.

In aller Herrgottsfrühe versammelten sich rund 150 Kadetten beim Schulhaus Progymatte. Nach 13 Stunden Carfahrt (ohne Langeweile, aber mit viereckigen „Füdlis“) erreichten wir schliesslich den Hafen von Amsterdam. Mit den neuen orangen Lager-T-Shirts und einem Haufen Informationen im Kopf ging es in die Kajüten an Bord unserer Schiffe, wo wir die erste Nacht verbrachten. Der darauffolgende Tag war von einer gemütlichen Schifffahrt, einer ersten kleinen Velotour und der Fahrt durch die riesige Prinzessin-Beatrix-Schleuse geprägt. Am zweiten Tag der wöchigen Rundreise erreichten wir die Windmühlen von Kinderdijk. Mit viel Gegenwind absolvierten wir anschliessend unsere Velotour. Am Abend war Shoppen und Strassenfussball in Dordrecht angesagt.



entenrennen



16



Wenn sich Enten als Fulehung verkleiden...

Das Kadettenkorps Thun feiert dieses Jahr sein 175-Jahr-Jubiläum und lud deshalb zu einem speziellen Event: 5000 nummerierte Fulehung-Enten lieferten sich in der Aare ein Rennen, und ganz Thun fieberte mit.

Am 4. Juni um 17.30 Uhr hatten die Fulehung-Enten beim Göttibachsteg ihre erste Berührung mit dem kühlen Nass. Viele Zuschauer liessen sich den Moment nicht entgehen, als die 5000 Plastiktierchen in die Aare geworfen wurden. Und auch beim Mühleplatz war der Publikumsaufmarsch gross: Schliesslich wurde hier der gelbe Enten-Teppich, der sich nur langsam Richtung Schleusenbrücke und Mühleplatz bewegte, ungeduldig erwartet, lag doch das Ziel – ein Netz mit einem Trichter – gleich unterhalb der Mühlebrücke.

Doch unterwegs verloren leider viele Enten die Orientierung: Einige schwammen kopfüber im Wasser, andere wollten gar nicht durch die Schleuse hindurch, und diese, welche durch den tückischen Wasserstrudel gelangt waren, schwammen zu einem grossen Teil neben dem aufgespannten Netz beim Trichter vorbei. Erst nach langem Ausharren des Publikums erreichte dann das erste Enteli sein Ziel.

Nach dem Rennen wurde vor der Chillounge-Bar die Rangverkündigung durchgeführt. Auf die Besitzer der zwanzig Enten, die als erstes ins Ziel gelangt waren, warteten tolle IGT-Gutscheine als Gewinn. Der Sieger erhielt einen IGT-Gutschein im Wert von 1500 Franken.

Lynn Wyttenbach, Oberleutnant 4. Kompanie
Svea Berchtold, Tambourenmajor

jubiläumskonzert



Ein langer, aber unvergesslicher Tag

Beim grossen Jubiläumskonzert anfangs Juni traten die Kadetten gemeinsam mit dem Rekruten-Spiel 16 – 1 auf. Und konnten dabei viel von den erfahrenen Tambouren und Musikanten lernen.

Am 4. Juni trafen sich die Kadetten der Musik und Tambouren schon sehr früh beim Expo Areal. In einem Theoriesaal der Kaserne Thun wurden wir von Major Werner Horber und Stabsadjutant Philipp Rüttsche begrüsst. In einer kurzen Präsentation erklärten uns die beiden, wie die Militärmusik in der Schweiz organisiert ist und welche Anforderungen junge Musikanten und Tambouren erfüllen müssen, um in eines der Militärspele aufgenommen zu werden. Danach konnten wir endlich unsere Instrumente auspacken und wurden von den Rekruten unterrichtet.

Ein erstes Konzert auf dem Mühleplatz...

Nach dem Mittagessen in der Kantine der Kaserne Thun wurden wir in der grossen Panzerhalle in die neue Spielführung eingeführt. Mit Spielführung ist der Ablauf während der Marschmusik gemeint. Perfekt inszenierte Spielführung kann zum Beispiel beim Tattoo in Basel gesehen werden. Vor dem Konzert machten wir noch einen Abstecher in die Stadt, wo wir vor dem Fulehung-Entenrennen ein kurzes Platzkonzert für die vielen Zuschauer auf dem Mühleplatz gaben.

...und der grosse Auftritt am Abend

Am Abend um 20 Uhr galt es dann ernst: Beim grossen Jubiläumskonzert zusammen mit dem Rekrutenspiel begeisterten die Kadetten, die Cliffhangers und das Rekrutenspiel die Besucher in der vollbesetzte Halle der Thun-Expo. Als schliesslich der Zapfenstreich ausklang, bei welchem alle Mitwirkenden gemeinsam auf der Bühne standen, zeigte die Uhr 23.15. Ein sehr langer, aber unvergesslicher Tag ging zu Ende.

Sven Spörri, Spielführer
Svea Berchtold, Tambourenmajor

17



Von Steinböcken und Thunfischen

Am Mittwoch, 18. Juni war es endlich soweit und ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr stand an: Der Ausmarsch der Kadetten aufs Niederhorn mit einer anschliessenden Schifffahrt nach Thun war ein einmaliges Erlebnis.

Kompanieweise wurden wir mit STI-Bussen in Richtung Beatenbucht gefahren. Es war eine lustige Fahrt, bei der man die gute Stimmung unter den Kadetten spürte. Für uns Kadernmitglieder jedoch war diese Fahrt auch immer mit dem Gedanken verbunden, dass dies unser letzter Ausmarsch sein würde.

Kurze Zeit später genossen wir die Fahrt zur Mittelstation Vorsass, was für einige von uns überraschend kam: Denn eigentlich wäre die Wanderung für die 2. und 3. Kompanie von Beatenberg aufs Niederhorn geplant gewesen. Da jedoch das Niederhorn nicht ganz so nieder ist, wie es heisst, hätte die Zeit nicht ausgereicht, um pünktlich zum „Zmittag“ oben zu sein. So war es nur noch ein Katzensprung bis zur ersten Rast und schliesslich bis ganz noch oben.

Steinbock stahl Korpsleiter die Show

Während der Mittagspause bildeten sich kleine Gruppen, in denen viel gelacht und geplaudert wurde. Auch wenn es nicht so warm war, florierete der Verkauf von Glaces. Während Herr Balmer Informationen zum weiteren Verlauf des Ausmarsches bekannt gab, zog ein junger Steinbock plötzlich alle Blicke auf sich und Herr Balmer war vorübergehend nur noch Nebendarsteller. Danach wurde es Zeit, den Abstieg in Angriff zu nehmen und wohl oder übel Abschied vom Niederhorn zu nehmen.

Zurück in der Beatenbucht durften wir schliesslich ins Kadettenschiff steigen und die leckeren Thunfischli der Confiserie Steinmann geniessen. An dieser Stelle möchte sich das Obere Kader 2014 im Namen aller Kadetten ganz herzlich bei den vielen Sponsoren bedanken, welche es uns Kadetten ermöglicht haben, diesen wunderschönen Tag kostenlos zu geniessen.

Oliver Gyger, Oberleutnant 1./2. Kompanie
Flavio Witschi, Oberleutnant 4. Kompanie





20

Thun einmal mehr in Kadettenhand

Stafetten, Konzerte und Wettkämpfe aller Art: Die Kadettentage 2014 vom 5. bis zum 7. September in Thun versprechen Hochspannung pur. Spielt das Wetter mit, wartet auf Thun einmal mehr ein grosses Volksfest.

Die Kadettentage finden in diesem Jahr nach 2013 zum zweiten Mal hintereinander in Thun statt. Auf die rund 1100 Kinder aus 6 Korps (Thun, Burgdorf, Huttwil, Langenthal, Murten, KKV Zürich) wartet wiederum ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Und auch die Thuner Bevölkerung und angereiste Gäste können sich auf viele Highlights freuen. Die wichtigsten Programmpunkte nachfolgend im Überblick.

kadettentage 2014 in thun



21



Das Programm

Freitag, 5. September

- 18.00 – 01.30 Festwirtschaft mit Barbetrieb im Festzelt Progymatte
- 20.00 – 22.00 Konzert von Musik und Tambouren des Kadettenkorps Thun und des Kadettenkorps Murten im Festzelt Progymatte. Festakt zum 175-Jahr-Jubiläum Kadettenkorps Thun

Samstag, 6. September

- 07.30 – 14.00 Leichtathletischer Mehrkampf im Raum Progymatte /Eigermatte
- 07.30 – 12.00 Schiesswettkampf 50m Gewehr in Uttigen
- 12.00 – 22.00 Freizeit und Unterhaltung
- 15.30 – 16.30 Marschmusikparade in der Oberen Hauptgasse und auf dem Rathausplatz
- 16.30 – 17.45 Stadtstafette im Bereich Altstadt; Rathausplatz–Mühleplatz–Obere Hauptgasse–Untere Hauptgasse–Ochsengässli–Gerbergasse–Rathausplatz
- 18.00 – 19.30 Verpflegung der auswärtigen Korps im Festzelt
- 20.00 – 22.00 Konzert von Musik und Tambouren der Gastkorps im Festzelt Progymatte

Sonntag, 7. September

- 06.15 – 08.00 Frühstück der auswärtigen Korps im Festzelt
- 07.30 – 12.00 Spezialwettkämpfe in verschiedenen Sport- und Turnhallen der Stadt Thun, dem Strandbad und in Spiez: Handball, Fussball, Volleyball, Unihockey, Schwimmen, Badminton, Tischtennis, Basketball, Orientierungslauf, Kochen
- 13.00 – 14.00 Stafettenlauf (Pendelstafette) auf der Progymatte
- 14.00 – 14.45 Konzert von Musik und Tambouren der Korps auf der Progymatte
- 14.45 – 15.45 Rangverkündigung auf der Progymatte
- 15.45 – 16.30 Umzug der Korps von der Progymatte zum Bahnhof (Route Jungfraustrasse–Fliederweg–Waisenhausstrasse–Klosestrasse–Seefeldstrasse–Mönchstrasse)
- 16.15 – 17.30 Diplomverteilung Korps Thun auf der Progymatte



Zwei Abschiede und zwei Premieren

Nicht nur Korpsleiter Urs Balmer gibt sein Amt ab, auch der stellvertretende Tambourenleiter «Jimmy» Gilgen. Und: Am Ausschiesset gibts gleich zwei Premieren.

Nach 2013 werden die Kadettentage auch in diesem Jahr wieder in Thun ausgetragen (siehe auch Seiten 20/21). Ein spezieller Höhepunkt wird am Freitag, 5. September abends stattfinden: Im Rahmen des Auftaktkonzerts mit Murten und Thun und der Tanzgruppe der Thuner Kadetten wird der **Festakt zum 175-Jahr-Jubiläum** auf dem Programm stehen. Mehr lesen Sie unter: www.kadettentage-thun.ch

Neue historische Uniform und neue Korpsfahne

Am Sonntag, 21. September 2014 wird der Ausschiesset erstmals an einem Betttag stattfinden. Das ist kein Wunschdatum unsererseits. Die Erziehungsdirektion hat vor einigen Jahren die Ferienordnung für alle Gemeinden des Kantons Bern gleichzeitig festgelegt und die Herbstferien vorverschoben. Damit werden wir in Zukunft öfters damit konfrontiert werden, dass an diesem Sonntag nicht mit dem Gewehr geschossen werden darf. Hingegen haben wir die Bewilligung, dass das Armbrustschiesen im gewohnten Rahmen ablaufen kann.

Aufs 150-Jahr-Jubiläum im Jahr 1989 wurde die Kanonengruppe als historische Gruppe reaktiviert und mit neu angefertigten Uniformen ausgestattet. Diese Kleidungsstücke müssen nun ersetzt werden. In der Zwischenzeit sind neue Bilder aus den 1860ern-Jahren aufgetaucht, die eine noch ältere Version der Uniform zeigen. So kann am kommenden Ausschiesset die hauptsächlich von der Offiziersgesellschaft Thun finanzierte **Uniform eingeweiht** werden. Vorgesehen ist dies anlässlich des Konzerts am Sonntag Nachmittag.

Ebenfalls aus dem gleichen Jubiläumsjahr stammt die Korpsfahne. Auch sie hat gelitten, was einen Ersatz nötig machte. Wir freuen uns, der Bevölkerung die neue Fahne anlässlich der Fahnenübergabe präsentieren zu können.

«Jimmy» hört auf

Die meisten Thunerinnen und Thuner kennen ihn als Bademeister im Strandbad und im «Schwäber»: Martin «Jimmy» Gilgen. Seit 2004 hat er aber auch bei den Kadetten mitgeholfen, zuerst bei Kilian Walthert und dann bei Martin Zollet als stellvertretender Tambourenleiter. Manchen Auftritt, besonders auch am Ausschiesset, hat er begleitet und mit seiner ruhigen, sachlichen Art die Tambouren betreut oder auch eine Probe geleitet. Nun will er sein Amt zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jimmy für sein grosses Engagement, für sein Mitdenken und manchmal auch fürs (Mit-)fotografieren, seinem Hobby, das er meisterhaft beherrscht. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Stabsübergabe am Ausschiesset

Auf den Ausschiesset werde ich die Korpsleitung an meinen Nachfolger übergeben. Thomas Balsiger hat mich in meiner ganzen Korpsleiterzeit unterstützt und vertreten. Ich bin überzeugt, dass der in dieser Zeit entwickelte «Spirit» weiterwirken wird, denn das Motto der Kadetten **«Bi üs Kadette fägts»** gilt genauso auch fürs Leiterteam. Ich wünsche Thömu Balsiger in seinem neuen Amt viel Freude und praktisch keinen Ärger, so wie ich meine letzten vierzehn Jahre erlebt habe.

Urs Balmer, Korpsleiter Kadetten Thun



Korpsleiter Urs Balmer mit dem letzten oberen Kader, das er begleitet (im Uhrzeigersinn, beginnend von vorn): Rafael Bräm (Hauptmann), Svea Berchtold (Tambourenmajor), Flavio Witschi (Oberleutnant 4. Kompanie), Oliver Gyger (Oberleutnant 1./2. Kompanie), Tim Stettler (Oberleutnant 3. Kompanie), Lynn Wyttenbach (Oberleutnant 5. Kompanie) und Sven Spörri (Spielführer).



23

Luccanesi bereicherten den Ausschiesset

Nach 2004 war am vergangenen Ausschiesset erneut eine Delegation der Compagnia Balestrieri aus Lucca zu Gast. Die Gäste aus Italien boten eine farbenfrohe und spektakuläre Show.

Wiederum begeisterten die Mitglieder der Compagnia Balestrieri Lucca das Thuner Publikum: Mit ihren mittelalterlichen Kostümen, den imposanten Armbrüsten und den Darbietungen ihrer Fahnenmacher bei den Umzügen und auf dem Thuner Rathausplatz trugen sie zu einer Bereicherung des Ausschiessets bei. Eindrücklich war auch das Schiessen bei der alten Stadtmauer an der Grabenstrasse am Ausschiessetsonntag das bei strahlendem und warmem Herbstwetter von vielen Schaulustigen verfolgt wurde.

Hans Streuli

Impressum

Herausgeber: Täntschi – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins – die Ehemaligen

Der Vorstand: Stefan Bütler (Präsident), Urs Balmer, Karin Baumann, Thomas Bögli, Adrian Graf, Barbara Schluchter-Donski, Sandra Stettler-Pauchard, Michael Stettler und Hans Streuli.

Internet: www.tkv-thun.ch

Redaktion: Barbara Schluchter-Donski, Hohmadpark 14, 3604 Thun, b.schluchter@gmx.ch

Konzept/Gestaltung: Reto Kernen www.magmagraphics.ch

Bilder: Markus Grunder

Druck: Vetter Druck AG, Thun. Auflage: 3500 Ex. Redaktionsschluss Nr. 30: 31. Mai 2015 Redaktionelle Beiträge bitte nur in elektronischer Form (Text- und Bilddaten separat und vollständig) liefern. Herzlichen Dank!

Adressänderung: Auf www.tkv-thun.ch kann ein entsprechendes Formular ausgefüllt werden. Für weitere Fragen betreffend Adressänderung oder Neumitgliedschaft: Catherine Hartmann-Lucas, Adressverwalterin TKV, Neufeldstrasse 54, 3604 Thun oder tkv@gmx.ch

Einzahlungen: Wenn Sie den «TKV – die Ehemaligen» unterstützen wollen, können Sie dies auch direkt via E-Banking tun: Die IBAN-Nummer bei der Berner Kantonalbank ist **CH39 0079 0042 3761 0280 5**, lautend auf Thuner Kadetten Verein.



22

Jubiläum/ausschiesset 2014

Spezielles Küchenmesser zum Jubiläum

Die Messerschmiede Schoder kreierte anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des Kadettenkorps ein spezielles Küchenmesser. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt den Thuner Kadetten zugute.

Es trägt den Namen «Santoku» und ist ein Allzweckmesser, eignet sich also sowohl für das Schneiden von Gemüse wie auch von Fleisch.



Seine Stahl-Klinge ist 17 Zentimeter lang und der Griff ist aus Palisander-Holz. «Es ist ein Allzweckmesser von Victorinox, das sowohl für Links- wie auch für Rechtshänder geeignet ist», freut sich Manfred Schoder. Er lanciert dieses spezielle Küchenmesser anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Kadettenkorps Thun. Der entsprechende Schriftzug ist in der linken Klingenseite neben der Figur des Thuner Kadetten eingätzt. Manfred Schoder gestaltete dieses Messer gemeinsam mit seinem Freund, dem Thuner Lokalhistoriker Peter Küffer.

Bereits Ende Mai wurde der Verkauf des neuen Messers lanciert. Damals setzten der Thuner Kadettenkorpsleiter Urs Balmer sowie Kadettenhauptmann Rafael Bräm und Hans-Jürg Stettler, Präsident der Kadettenkommission, die letzten drei dieser speziellen Küchenmesser in der Messerschmiede Schoder an der Oberen Hauptgasse zusammen.

Das Jubiläums-Küchenmesser ist bei der Messerschmiede Schoder für 65 Franken erhältlich. Wie bereits beim von Manfred Schoder 2011 lancierten Taschenmesser «Der Kadett» fliesst ein Teil des Verkaufserlöses in die Kassen des Kadettenkorps Thun. Wer noch kein Messer hat, der sollte sich allerdings spüten: Die Auflage ist auf 175 Stück limitiert.

www.messer-schoder.ch

Sie lancierten den Verkauf des Messers (v.l.): Kadettenhauptmann Rafael Bräm, Manfred Schoder, Kadettenkommissionspräsident Hans-Jürg Stettler und Korpsleiter Urs Balmer.



Einladung zum Mega-Zapfenstreich am Ausschiesset

Liebe Ehemalige

Vielleicht mögen sich einige von euch noch an die vergangenen Riesen-Zapfenstreiche erinnern, die am Ausschiesset von 1999, 2006 und 2009 durchgeführt wurden.

Aus Anlass des 175 Jahr-Jubiläums des Kadettenkorps soll deshalb auch in diesem Jahr ein Mega-Zapfenstreich stattfinden.

Wir möchten dabei den Andrang aus früheren Jahren noch überbieten und einen Rekord-Zapfenstreich auf die Beine stellen, ganz nach dem Motto «175 Mitwirkende» oder «175 Meter Umzug».

Wer Zeit und Lust hat und nebenbei auch wieder einmal die Kolleginnen und Kollegen von damals treffen möchte, soll sich doch folgende Termine reservieren:

- **Probe am Samstag vor Ausschiesset (20. September, 14 bis 15 Uhr) beim roten Platz der OS Progymmatte**
- **Zapfenstreich am Sonntag, 21. September (Beginn: 20 Uhr, Rathausplatz)**

Anmeldung (zwingend) bis zum 7. September (Ende Kadettentage Thun) wie folgt: [Unter www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch) oder direkt an musik@kadetten-thun.ch oder tambouren@kadetten-thun.ch

Schon jetzt besten Dank für euer Mitwirken!

Die Musik- und Tambourenleiter
Urs Grundbacher und Martin Zollet

P.S. Weitersagen unbedingt erwünscht...

Ausschiesset Ball 2014

Dienstag, 23. September

22.00 Uhr bis 03.00 Uhr

Halle 1, Thun Expo-Gelände

Fr. 35.- (Abendkasse Fr. 40.-)

AUSSCHIESSET BALL

Willkommen im CASINO ROYALE!

Tanzen, plaudern, alte Bekannte treffen und den Ausschiesset gemeinsam ausklingen lassen – das ist auch das Motto am Thuner Ausschiesset Ball 2014. Diesmal lädt das OK ins «Casino Royale».

Ohne Liveband, dafür mit verschiedenen DJs wird auch der diesjährige Anlass für alle Geschmäcker etwas Passendes zum Tanzen und Flippen bereit halten.

Die Aussenbar wird auch dieses Jahr bereits ab 21 Uhr geöffnet sein. Für den Ball wird auf festliche Kleidung Wert gelegt (keine T-Shirts und Jeans).

Tickets für den Ball sind ab 6. September bei der Confiserie Steinmann, Bälliz 37 in Thun.

www.facebook.com/ThunerAusschiessetBall

bitte ausschneiden

GUTSCHEIN Fr. 10.-

Vergünstigung für TKV-Mitglieder im Vorverkauf

Gegen Vorweisen des Bons erhalten Sie an der Vorverkaufsstelle bei der Confiserie Steinmann ab 6. September 2014 ein vergünstigtes Ticket für den Thuner Ausschiesset Ball 2014 zum Preis von Fr. 25.- (Normalpreis Fr. 35.-).

24

**JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV**

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.2013 - 31.5.2014	1.6.2012 - 31.5.2013
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	33'487.92	32'415.60
Verkauf Kunstblatt	2'984.50	5'158.50
Ehemaligenschiessen	1'830.35	1'434.50
Kadetten- und Ausschiesset Ball	0.00	662.95
Jubiläumspfeile und -wein	1'150.00	2'480.00
Spenden	0.00	1'500.00
Zinsertrag	144.00	106.20
Auflösung Rückstellungen Kadettenkorps	13'500.00	0.00
Auflösung Rückstellungen Delegation Lucca	3'000.00	0.00
Total Ertrag	56'096.77	43'757.75

Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	29'745.00	8'800.00
Täntsch	9'320.85	8'993.35
Kadetten- und Ausschiesset Ball	5'479.30	0.00
Jubiläums-HV	0.00	0.00
Bildung Rückstellung 175-Jahr Jubiläum	2'000.00	3'000.00
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	0.00	15'000.00
Bildung Rückstellung Delegation Lucca	0.00	3'000.00
Adressverwaltung	769.00	540.00
Bankspesen	179.25	191.75
Diverses	8'225.95	3'817.20
Total Aufwand	55'719.35	43'342.30
Einnahmenüberschuss	377.42	415.45

BILANZ	31.05.2014	31.05.2013
Aktiven		
Multisparkonto BEKB	1'499.26	2'631.39
Anlagesparkonto BEKB	25'000.00	40'000.00
Sparheft AEK Thun	5'653.05	5'641.50
Anteile MUR	0.00	1.00
Jubiläumspaketten	0.00	1.00
Total Aktiven	32'152.31	48'274.89

Passiven		
Kreditoren	0.00	2'000.00
Rückstellung 175-Jahr Jubiläum	5'000.00	3'000.00
Rückstellung Kadettenkorps	1'500.00	15'000.00
Rückstellung Delegation Lucca	0.00	3'000.00
Vermögen	25'274.89	24'859.44
Einnahmenüberschuss	377.42	415.45
Total Passiven	32'152.31	48'274.89

**Einladung zur 28. Hauptversammlung des TKV
am 22. September 2014**

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 22. September statt. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr in der Konzepthalle 6, Scheibenstrasse 6 (Selveareal), in Thun.

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Anträge von Mitgliedern*
6. Ergänzungswahlen Vorstand / Bestätigungswahl Revisoren
7. Rangverkündigung des Kleinkaliber-Schiessens der Ehemaligen
8. Kunstblatt 2014
9. Verschiedenes

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf st-pr.buetler@bluewin.ch).

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.

**«Käsli»-Versteigerung
zum Jubiläum**

Im Jahr des grossen Kadettenjubiläums sollen auch Liebhaber spezieller Trommeln auf ihre Rechnung kommen. Martin Zollet, der Hauptleiter der Kadetten-Tambouren, hatte die Idee, dem TKV zwei spezielle Exemplare zur Verfügung zu stellen. Bei beiden «Käsli» handelt sich um **mindestens 120-jährige Trommeln** («Käsli» dieser Art wurde bis 1889 von der Armee hergestellt und anschliessend dem Kadettenkorps übergeben). Die Hauptversammlung des TKV in der Konzepthalle 6 (siehe Einladung oben) bietet eine optimale Plattform für die nun geplante Versteigerung.

- Der Erlös der Versteigerung wird zugunsten des Kadettenkorps, d.h. zur Anschaffung neuer Marschtrommeln verwendet
- das Mindestgebot je Käsli liegt bei 200 Franken
- ab einem Gebot von 1000 Franken wird der Name derjenigen Person, die den Zuschlag erhält, im Saitenschloss einer neuen Trommel eingraviert

Über die restlichen Details der Versteigerungsbedingungen wird anlässlich der Hauptversammlung informiert werden.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Ankündigung sind folgende Eckdaten der Versteigerungsbedingungen bekannt:

Also, liebe Ehemalige, wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Gebote:
Zum Ersten, zum Zweiten, zum ...

**Einladung zur 13. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer
Montag, 22. September 2014, 16.30 Uhr, Restaurant La Barca (vis-à-vis Kino Rex)****Traktanden/Ablauf:**

1. Begrüssung
2. Jahresberichte
3. Apéro
4. Verschiedenes
5. Imbiss

Noch immer gibt es Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeninhaber (Tambourenmajore/innen und Spielführer/innen sowie deren Stellvertreter/innen). Wenn Sie in der Zwischenzeit nicht persönlich angeschrieben worden sind, teilen Sie uns doch die nötigen Informationen mit. Ihre Mitteilungen, aber auch Ihre Anmeldungen für die Hauptversammlung sind zu richten an: Kurt Gaensli, Advokaturbüro, Frutigenstrasse 6, Postfach 2174, 3601 Thun, Tel: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-mail: tambourenspielfuehrer@gaensli.ch oder tmspfl@gaensli.ch

Wer die Vereinsplakette noch nicht besitzt, kann diese im genannten Advokaturbüro beziehen.

PS. Unser Verein hat jetzt auch eine Homepage: www.tambourenmajorespielfuehrer.jimdo.com/

ausschiesset 2014

Programm

Freitag, 19. September

- 19.30 Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler), OS Progymatte
20.00 Hauptversammlung MTV (Verein «Mit Thun verbunden»), Hotel Rathaus

Samstag, 20. September

- Ab 07.50 50m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 21. September

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 **Umzug:** Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz. Mit Fulehüngli, Schützen mit Marschmusikbegleitung und 10 Bildern zu «Thun 750»
13.15 Konzert auf dem Rathausplatz zusammen mit den teilnehmenden Musikkorps und Tambourengruppen sowie der Tanzgruppe der Kadetten. Einweihung neue Uniform der Kanonengruppe
13.15 Armbrustschiessen
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Lazy-Dog-Jazzkonzert mit der Fullsteam Jazzband, Rittersaal Schloss Thun
20.00 **Mega-Zapfenstreich:** Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 22. September

- 05.00 **Fulehung auf dem Rathausplatz**
06.00 **Tagwache:** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz (– Rathausplatz)
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:** Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz. Kanonenschuss. Entlassung auf dem Viehmarktplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.15-15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
18.00 **Hauptversammlung Thuner Kadettenverein, Konzepthalle 6, Selve-Areal**
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal. Anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 **Konzert auf dem Rathausplatz**
Anschliessend Zapfenstreich. Route: wie Sonntagabend

Dienstag, 23. September

- 08.30 **Kranz- und Preisverteilung** im Burgsaal, Burgstrasse 8
10.15 **Gesslerschiessen beim Berntor**
11.45 **Schlussumzug:** Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz
12.30 **Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor**
15.30 **Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO**
22.00 **Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO**
(Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun).

Ab 21.00 Apérobar vor der Halle 1

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!



Thuner Kadetten Verein
die Ehemaligen